

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 18. Juni 2012 10:18
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Schulsenator Rabe: Ohrfeige für Hamburgs Lehrkräfte

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

Schulsenator Ties Rabe hat wenige Tage vor dem Ende des Schuljahrs noch eine Ohrfeige für
Hamburgs Lehrkräfte parat, indem er heute die folgende Schlagzeile platziert:

WELT v. 18.6.2012: Hamburgs Lehrkräfte müssen besser werden
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article106617619/Hamburgs-Lehrkraefte-muessen-besser-werden.html

Dahinter verbergen sich, liest man den Bericht genauer, freilich nur eine Reihe von Gemeinplätzen: So möchte Herr Rabe: "... *Eckpunkte setzen, die für die Schulen zur Orientierungsmarke werden sollen*"
Es folgt der niemals fehlende Hinweis auf "*Bildungsforscher*", um den Inhalt der "*Offensive zur Verbesserung des Unterrichts*" dann wie folgt plakativ und doch nichtssagend zu skizzieren:

- produktives, angstfreies Lernklima,
- eine klare, gut strukturierte Choreografie des Unterrichts, der keinen Schüler unter- oder überfordert, und
- Aufgaben, die die Schüler wirklich herausfordern.

Schöne Worte - was sich Schul- und Wissenschaftsbehörde derzeit wirklich unter "guten" Lehrkräften vorstellen, sieht demgegenüber ernüchternd aus und ergibt sich aus der anliegenden Präsentation der

Universität Hamburg: Informationsveranstaltung zu den Masterstudiengängen der Erziehungswissenschaft
<http://www.epb.uni-hamburg.de/files/MasterOE2011.pdf>

Als Leitbild wird dort den **Lehramtsstudenten** vorgehalten: „*Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern handeln. Herbert Spencer (1820-1903).*“ (S. 32) Ab Seite 36 werden dann die Karten der Senatoren Stapelfeldt und Rabe auf den Tisch gelegt, wenn es dort heißt:

„Die „prioritären Themen“ der Erziehungswissenschaft sind:

- Umgang mit Heterogenität
- Neue Medien
- Schulentwicklung“

Von eigentlicher Erziehungswissenschaft also keine Spur mehr im aktuellen Hamburger Studiengang. Dazu passen die neuen an „Kompetenzen“ statt Wissen ausgerichteten Hamburger Bildungspläne – zu denen wir den folgenden kritischen Beitrag des Präsidenten des Deutschen Lehrverbandes empfehlen:

Josef Kraus, Deutscher Lehrerverband (DL) v. 10.4.2012: Kompetenzenpädagogik ist das Trojanische Pferd der heutigen Schulpolitik
http://www.lehrerverband.de/aktuell_kompetenzen.html

und der Spar-Plan von Schulsenator Rabe, Referendare künftig mehr nach dem Prinzip von **try-and-error** schon frühzeitig statt unterrichtender Lehrkräfte im Unterricht einzusetzen, über den wir im April berichteten:

WWL-Info-Mail v. 26.4.2012: Neuer Rabe-Sparplan: Referendare sollen mehr unterrichten
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120426_Neuer_Rabe-Sparplan_Referendare_sollen_mehr_unterrichten.pdf

Schulsenator Rabe wäre gut beraten, zunächst seine eigenen Hausaufgaben in seiner Behörde in der Hamburger Straße zu machen, statt die engagierten Hamburger Lehrkräfte in der Presse pauschal herabzusetzen!

Für eine gute Ausstattung der Schulen mit einer ausreichenden Zahl von Lehrkräften ist allein die Schulbehörde verantwortlich. Und Herr Rabe allein ist dafür verantwortlich, dass er die Hamburger Schulen und Lehrkräfte seit seinem Amtsantritt mit einer ganzen Reihe von neuen und weitgehend unausgegorenen Struktur- und anderen „Reformen“ überzogen hat, die den Lehrkräften wertvolle Zeit rauben: Rabes Pläne für ein Zentralabitur, die Ausweitung von Ganztagschulen, die unzureichende Ausstattung der Schulen für die Umsetzung des Inklusions-Paragrafen (§ 12 SchulG), falsche Informationen an die Grundschulleitungen vor Beginn der Anmelderunde usw. usw..

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.